

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 07 / 02

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Juli 2002



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.brandenburg.de/lds

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im September 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachttier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 31.07.2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

35 033	Rinder (ohne Kälber)
2 398	Kälber
631 272	Schweine
31 044	Schafe

geschlachtet. Das waren 1,3 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 3,5 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) verringerte sich dabei um 45,0 %.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 737 Rinder (ohne Kälber), 168 Kälber, 11 105 Schweine, 350 Schafe und 77 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Juli dieses Jahres wurden mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	90 510	99 548	-	9,1
Februar	82 098	85 834	-	4,4
März	87 657	86 475	+	1,4
April	90 929	87 436	+	4,0
Mai	84 449	86 969	-	2,9
Juni	78 560	80 873	-	2,9
Juli	89 714	86 941	+	3,2

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Zuwachs festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	5 006	4 262	+	17,5
Februar	3 609	4 391	-	17,8
März	4 211	4 480	-	6,0
April	5 212	4 341	+	20,1
Mai	5 733	5 826	-	1,6
Juni	4 271	5 231	-	18,4
Juli	5 254	5 023	+	4,6

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Schweinen höher, bei den Rindern dagegen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 4,4 % und bei Schweinen um 3,0 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 56 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Juli 2002	Zeitraum 01.01. bis 31.07.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 309	35 033	-	1,3
darunter Bullen	2 206	15 075	-	12,6
Kühe	2 480	14 322	+	21,8
Färsen	540	4 821	-	6,7
Kälber	310	2 398	+	15,9
Schweine	91 802	631 272	-	3,5
Schafe	3 927	31 044	+	0,1

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	1 655	16 250	-	45,0
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 254	33 296	-	0,8
darunter Bullen	2 181	14 247	-	12,7
Kühe	2 474	14 210	+	22,0
Färsen	518	4 063	-	6,3
Kälber	302	2 230	+	15,5
Schweine	89 714	603 917	-	1,7
Schafe	3 895	30 694	+	1,1

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	55	1 737	-	10,1
darunter Bullen	25	828	-	11,2
Kühe	6	112	-	4,3
Färsen	22	758	-	8,9
Kälber	8	168	+	20,9
Schweine	433	11 105	+	2,9
Schafe	32	350	-	47,3

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Juli 2002	Zeitraum 01.01. bis 31.07.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 605	10 302	-	4,4
darunter Bullen	749	4 923	-	15,4
Kühe	691	4 042	+	20,9
Färsen	140	1 097	-	10,9
Kälber	22	174	+	23,8
Schweine	8 215	56 432	-	3,0
Schafe	68	536	+	1,1

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	17	532	-	13,9
darunter Bullen	9	285	-	14,5
Kühe	2	32	-	5,3
Färsen	6	204	-	13,2
Kälber	1	13	+	35,8
Schafe	1	6	-	46,1

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	343,47	345,45	-	3,1
Kühe	279,46	284,43	-	0,9
Färsen	269,78	269,82	-	5,0
Schweine	89,92	91,00	+	0,7

